



ZUKUNFTSFORUM STUTTGARTER GEWERKSCHAFTEN

DAIMLER WERK IN USA ENTLÄSST 5 GEWERKSCHAFTER Sozialstandards – im Konfliktfall ohne Wert? Für die sofortige Wiedereinstellung der „FREIGHTLINER 5“

Im Süden der USA hat es die Metallgewerkschaft sehr schwer, in den dortigen Autofabriken Fuß zu fassen. Im Daimler-LKW-Werk in Cleveland „Freightliner“ (North Carolina) war es jedoch gelungen, eine gewerkschaftliche Vertretung aufzubauen und eine Verhandlungskommission für die Tarifrunde zu errichten.

Anfang April 2007 hatte diese Kommission in der Tarifaueinandersetzung mit Mehrheit einen Streik beschlossen, der auch einen Tag lang durchgeführt wurde. Die Firma entließ daraufhin 11 gewählte KollegInnen, von denen 6 wieder ins Werk konnten, die 5 anderen kämpfen jedoch seit dieser Zeit um ihre Wiedereinstellung. Diese Fünf, vier Kollegen und eine Kollegin, haben eine führende Rolle in diesem Kampf gespielt. Kein Grund für eine Entlassung. Drei von ihnen sind zudem Mitglied im lokalen UAW-Vorstand.

Offensichtlich spielt in der Auseinandersetzung auch der in den Südstaaten noch sehr lebendige Rassismus eine Rolle. Zwei von den „Freightliner 5“ sind Schwarze, vier kämpfen aktiv in der Bürgerrechtsbewegung.

In den Sozialstandards bekennt sich Daimler zu Fairness in Arbeitskämpfen und verbietet Rassendiskriminierung. Warum hält sich das Unternehmen hier nicht an Verpflichtungen, die es mit unterzeichnet hat?

Zur Diskussion über die Hintergründe der Entlassungen der „Freightliner 5“ und zur Situation der US-Gewerkschaftsbewegung lädt das Zukunftsforschung Forum Stuttgarter Gewerkschaften alle Interessierten herzlich ein. Allen Bradley als Betroffener und Heiner Köhnen vom TIE-Bildungswerk und Kenner der US-Gewerkschaftsbewegung informieren uns. Die „Freightliner 5“ brauchen unsere Unterstützung und Solidarität!!!

Allen Bradley, einer der entlassenen Kollegen der Tarifkommission
Dr. Heiner Köhnen, TIE – Bildungswerk Frankfurt

**am Montag, dem 9. Juni 2008 um 18:00 Uhr
DGB-Haus Stuttgart, Kellerschenke
Willi-Bleicher-Straße 20**

Mit kollegialen Grüßen vom Vorbereitungskreis:

Tom Adler, Brigitte Aigner, Gerd Aldinger, Theodor Bergmann, Luigi Colosi, Christoph Ehrensperger, Matthias Fritz, Cuno Hägele, Reiner Hofmann, Christa Hourani, Heinz Hummler, Manfred Janssen, Klaus-Peter Löwen, Gertrud Moll, Manfred Molz, Herbert Rehm, Anne Rieger, Bernd Riexinger, Selahattin Sari, Gottfried Schapeler, Heidi Scharf, Sybille Stamm, Philipp Vollrath